

März 2026

*Sing*45



Veranstaltungskalender ab S. 28



AUGSBURGER DOMSINGKNABEN

Barockorchester La Banda

Christian Volkmann, Tenor • Anton Haupt, Bass
Domkapellmeister Stefan Steinemann, Leitung

J.S. Bach MATTHÄUS PASSION

22.03.26 Augsburg Ev. Heilig Kreuz

23.03.26 München Herkulesaal

Tickets: 0821 51 00 88, domsingknaben.reservix.de,
alle Reservix-VVK-Stellen und München Ticket



Liebe Leserinnen und Leser,

schon nach wenigen Monaten können wir auf eine intensive und erlebnisreiche erste Chorjahreshälfte zurückblicken. Schnell hat sich die Augsburger Dommusik im Interimsquartier Ottmarsgässchen eingelebt und konnte das Chorjahr mit der neu gegründeten Mädchenkantorei um ein Ensemble reicher starten.

Alle Ensembles waren in den zahlreichen Auftritten vielfach gefordert. Dazu gehörten neben Gottesdiensten und Abendmusiken in unserem Augsburger Dom Auftritte in Tschechien, Konzerte innerhalb der Münchner Residenzwoche und des Münchner Bachfests, Vorstellungen am Staatstheater Augsburg bis hin zu vielfältigen Auftritten in der Advents- und Weihnachtszeit. Ganz besonders in Erinnerung bleibt unsere Tournee mit dem Weihnachtsoratorium:

Im Münchner Herkulesaal, in der Abtei Maredsous in Belgien / Anhée, in der Alten Oper Frankfurt und zuletzt traditionell in der Kirche Ev. Heilig Kreuz durften wir vor insgesamt mehr als 4.000 Zuhörerinnen und Zuhörern die Weihnachtsgeschichte mit der Musik Johann Sebastian Bachs verkünden.

Nach dem großen Palestrina-Jubiläumsjahr 2025 steht 2026 ganz im Zeichen des Jubiläums der Augsburger Domsingknaben. Wir feiern 50 Jahre, u.a. mit über 50 Stimmen und der opulenten Missa Salisburgensis von H. I. F. Biber, und laden Sie schon jetzt ein, dieses großartige Werk live zu erleben. Ob im Augsburger Dom, dem Herkulesaal in München, der Dresdner Kreuzkirche oder in der Elbphilharmonie in Hamburg. An all diesen Orten wird barocke Klangpracht erstrahlen, wenn wir einmal mehr mit Pauken und Trompeten einstimmen dürfen.

INHALT

DOMSINGKNABEN IM ADVENT	4
PALESTRINA: 500 JAHRE – 500 MINUTEN	6
RESIDENZWOCHE MÜNCHEN	8
NEUES VOM FÖRDERVEREIN	12
EIN MITBRINGSEL FÜR JEDE GELEGENHEIT	12
KOLUMNE	13
PULLOVERVERLEIHUNG	13
WEIHNACHTSSINGEN	13
SPENDENAUFTRUF ZU CD-AUFNAHME	14
KONZERTREISE NACH TSschechien	16
CARMEN AM STAATSTHEATER	17
CHARITY-WEIHNACHTSGALA	18
ADVENTSKONZERT IN ST. AFRA	19
WEIHNACHTSORATORIUM AUF TOUR	20
MUSICA SACRA	22
NACHWUCHS IM FOKUS	23
NACHGEFRAGT	24
KURZ & BÜNDIG	26
IMPRESSUM	27
VERANSTALTUNGSKALENDER	28

Auch darüber hinaus sind die Domsingknaben in den kommenden Wochen und Monaten zu hören. In den hinteren Seiten des Heftes finden Sie wie immer unsere kommenden Auftrittstermine. Bleiben Sie mit unserem Newsletter auf dem Laufenden und unterstützen Sie uns als Mitglied im Förderverein. Neben den Konzerten sind Sie jederzeit herzlich zur von uns gestalteten Liturgie in unserer Heimatkathedrale, dem Augsburger Dom, eingeladen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen und -hören mit Ihnen!

Herzlich, Ihr

DOMSINGKNABEN IM ADVENT

KAMMERCHOR IN ILLERTISSEN UND AUGSBURG

Am Samstag, den 6. Dezember 2026, gab der Kammerchor in der Kirche im **Kolleg der Schulbrüder in Illertissen** unter der Leitung von Domkapellmeister Stefan Steinemann ein besonderes Adventskonzert mit musikalischen Intermezzi von Helena Andreula an der Harfe und begleitenden Texten der Moderatorin Monika Kursawe.

Die Domsingknaben sangen ein vielseitiges und festliches Programm aus weihnachtlichen Klassikern, geistlichen Stücken und alpenländischem Liedgut. Darunter fanden sich Werke wie „Machet die Tore weit“ von Andreas Hammerschmidt (1612 – 1675), „Tröstet mein Volk“ von Eduard Karl Nössler (1863 – 1943) und der „Marienadvent“ von Max Eham (1915 – 2008). Dank gilt dem Freundeskreis Kultur im Schloss Illertissen, die als Gastgeber dafür sorgten, dass die feierlich erstrahlende Kirche eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre und einen vorweihnachtlichen Rahmen bot, wie man es sich für einen adventlichen Musikgenuss wünscht.

An den beiden darauffolgenden Tagen (7./8.12.) führten die Augsburger Domsingknaben die beliebten traditionellen Weihnachtskonzerte in Augsburg auf. Im jeweils ausverkauften **Kleinen Goldenen Saal** präsentierte der Kammerchor auch hier sein berührendes Adventsprogramm. Unter den neu einstudierten Werken seien „Jul,



Kleiner Goldener Saal: die Männerstimmen des Kammerchors

„jul, strålände jul“ von Gustaf Nordqvist (1886 – 1949) und „In the bleak midwinter“ von Gustav Holst (1874 – 1934) hervorgehoben, die der Chor unter Steinemanns Leitung mit ergreifender Innigkeit vortrug. Als krönender Abschluss zu hören: In einem Satz von Georg Christoph Biller (1955 – 2022) das kraftvolle „O du fröhliche“! (sum)

ILLERTISSER ZEITUNG (07. Dezember 2025)

Autorin Regina Langhans über den „rundum gelungenen Auftritt“ der Augsburger Domsingknaben



Der Kammerchor und Harfenistin Helena Andreula beim Adventskonzert in Illertissen



KARL-KRAFT-CHOR IN AINDLING UND KLOSTER OBERSCHÖNENFELD

Am 22. November gestaltete der Karl-Kraft-Chor (Leitung: Julian Müller-Henneberg) ein Adventskonzert in der **Aindlinger Kirche St. Martin** und begleitete im Anschluss musikalisch die **Eröffnung des Kathreinmarkts**. Vor Ort wurden die Sänger vom Team des Aindlinger Pfarramts herzlich empfangen, das auch für deren leibliches Wohl sorgte. Besonders erfreulich: das Wiedersehen mit den ehemaligen Domsingknaben Elias Friedel und Florian Stampfli. Um 15.30 Uhr eröffneten die Männerstimmen das Konzert mit gregorianischem Choral. Es folgte lateinische Adventsmusik, unter anderem Pachelbels „Magnificat“. Weiter erklangen bekannte deutsche Adventslieder, die von der Empore aus vorgetragen wurden.

Mit dem „Englischen Gruß“ eröffneten Leonhard Wagner und Aurelian Eisenbarth von der Kanzel den Abschluss des Konzerts, der durch alpenländisches Liedgut geprägt war. In besonderer Weise kam dabei auch die Weihnachtslegende nach Ludwig Thoma zur Geltung: Julian Müller-Henneberg trug die Gstanzen lesend vor, der Chor antwortete darauf jeweils mit den von Karl Kraft vertonten Strophen – ein ausdrucksstarker Wechsel zwischen Wort und Klang.

Nach dem Adventskonzert umrahmte der Chor gemeinsam mit einem Alphornensemble musikalisch die Eröffnung des Kathreinmarkts. Das Konzert bleibt als stimmungsvoller adventlicher Auftakt in Erinnerung.

Zum 2. Advent lud der **Freundeskreis Oberschönenfeld e.V.** am 7. Dezember in die **Klosterkirche** zur Adventsandacht. Unter der Leitung von Julian Müller-Henneberg sang der Karl-Kraft-Chor adventliche und besinnliche Stücke, darunter Rheinbergers „Ex Sion“ und Krafts „Macht hoch die Tür“.

Pfarrer Dr. Christian Hartl, Direktor am Exerzitienhaus Leitershofen, vervollständigte die Andacht mit



Erstes Adventswochenende: Eröffnung des Kathreinmarkts in Aindling



Voll besetzt: die Klosterkirche in Oberschönenfeld

Meditationen und Erzählungen von seiner Pilgerreise nach Rom im Heiligen Jahr und bekräftigte die Wichtigkeit des Glaubens: „Wir sind Pilger und Pilgerinnen der Hoffnung und dürfen es bleiben über das Heilige Jahr hinaus“. Zum Abschluss betete die Gemeinde: „Christus, schenke uns Lieder auf dem Weg durch die Nacht, in den Zeiten, da die Hoffnung Wache halten muss“.

Danke an den Freundeskreis Oberschönenfeld für die liebevolle und reichhaltige Verköstigung sowie den rundum gelungenen Adventsnachmittag. (inx)



Der Karl-Kraft-Chor sang unter anderem Guerreros „Rorate coeli“.

PALESTRINA: 500 JAHRE – 500 MINUTEN

1525 wurde nahe Rom der Komponist Giovanni Pierluigi da Palestrina geboren, der heute als „Retter der Kirchenmusik“ gefeiert wird. Zu diesem Jubiläum ließen am 20. September verschiedene Vokal- und Instrumentalensembles im Augsburger Dom seine Werke erklingen – eine Minute für jedes Jahr.



AUXantiqua



Karl-Kraft-Chor

Nach einer Einführung von **Bischof Bertram Meier** machte um Punkt 15.25 Uhr der Karl-Kraft-Chor (unter der Leitung von Domkantor **Julian Müller-Henneberg**, der außerdem mehrere thematische Impulse zu Palestrina gab,) den Auftakt mit **AUXantiqua**, danach folgten im halbstündigen Wechsel das **Duo Saitenwind** (Nina und Stefan Steinemann) mit Violine und Orgel, **Vox Augustana** unter der Leitung von Christian Meister, **Michael Ebert** am Clavicytherium, der **Domchor** Augsburg sowie der **Kammerchor** der Augsburger Domsingknaben – beide unter der Leitung von Domkapellmeister **Stefan Steinemann**, der der Spiritus Rector des ganzen Abends war und rund 300 Minuten davon zwischen Leitung, Orgel und Gesang fließend hin- und herwechselte –, das faszinierende Frauenvokalensemble **Luminosa**, **Jacopo Sabina** an der Laute, der **Quintenzirkel** und nicht zuletzt die **Männerstimmen** der Augsburger Domsingknaben.

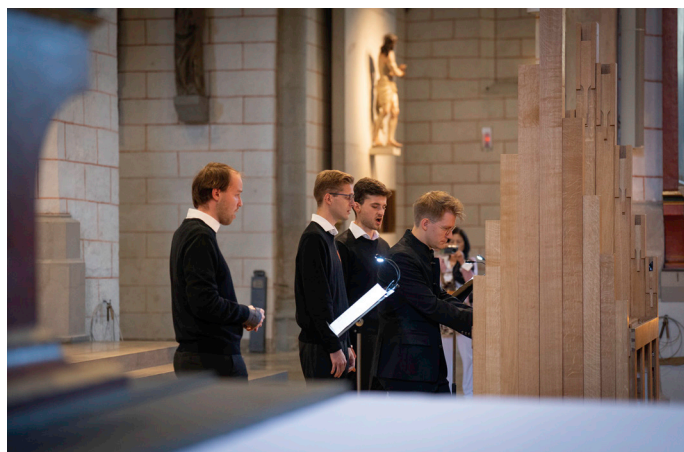
Zahlreiche unterschiedliche Klangfarben, die feierliche Stimmung und die Möglichkeit, frei zu flanieren, ließen viele Gäste bis Mitternacht im Dom ausharren. Ein abwechslungsreicher Abend, der das Publikum in den Bann Palestrinas zog und seine Bedeutung klangvoll würdigte. (sum)

AUGSBURGER ALLGEMEINE (21. September 2025)

» Domsingknaben bestritten denn auch voll Klangfülle wichtige Programmpunkte der langen Nacht «



Nina und Stefan Steinemann als Duo Saitenwind



Felix Heiske, Nicolas Schwandner, Pascal Czepalla und Stefan Steinemann



Domchor Augsburg



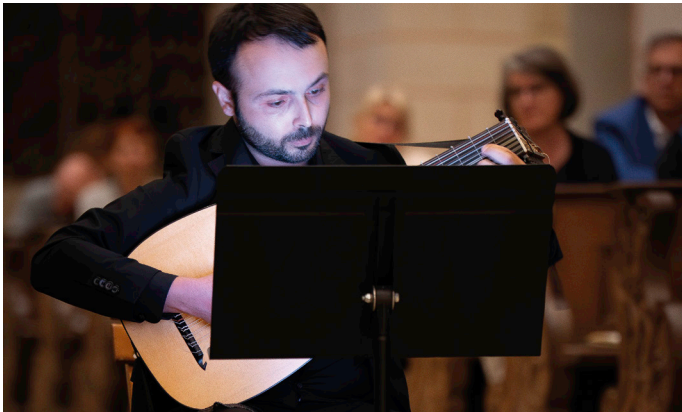
Michael Ebert und Stefan Steinemann



Kammerchor



Vox Augustana (Leitung: Christian Meister)



Jacopo Sabina



Quintenzirkel (v.l.): Sebastian Fischer, Dominik und Konstantin Wolff



Frauenvokalensemble Luminosa



Männerstimmen der Domsingknaben

RESIDENZWOCHE MÜNCHEN

Historische Musik in historischen Räumen: Auch im Herbst 2025 veranstalteten die Augsburger Domsingknaben das Festival für Alte Musik im Rahmen der Residenzwoche München, die in diesem Jahr unter dem Motto „Hoch hinaus“ stand. Die Bayerische Schlösserverwaltung erinnerte damit an den 200. Todestag von Kurfürst Max IV. Joseph, dem ersten bayerischen König, und den Regierungsantritt von Ludwig I. von Bayern vor 200 Jahren.



EIN FEST FÜR PALESTRINA

Mit einem glanzvollen Abend im prachtvollen **Antiquarium** der Münchner Residenz wurde die Residenzwoche 2025 eröffnet. Unter den mächtigen Gewölben des Saals von 1570, der sonst Staatsakten vorbehalten ist, feierten die Augsburger Domsingknaben mit dem **Ensemble I Fedeli** das 500. Jubiläum von Giovanni Pierluigi da Palestrina – jenem Komponisten, der wie kein anderer die Kirchenmusik geprägt hat.

Die Sänger ließen Palestrinas „Missa Fratres ego enim accepi“ in fein abgestuften Klangfarben erstrahlen. Eingebettet in die Messvertonung erklangen Werke seiner Zeitgenossen Pierre de Manchicourt, William Byrd, Orlando di Lasso und Tomás Luis de Victoria – ein Streifzug durch die Blütezeit der Vokalphonie. Das Publikum zeigte mit stehenden Ovationen, dass das Konzept aufging und Musik und Raum zu einer Einheit verschmolzen. Das Programm war zugleich Live-Darbietung der vielgelobten CD-Einspielung der Domsingknaben bei ARS Produktion – ein klingendes Denkmal zum Palestrina-Jubiläum, das in der Fachpresse für Begeisterung sorgte.

NACHTKONZERT MIT GREGORIANIK

In der stimmungsvoll erleuchteten **Alten Hofkapelle** der Münchner Residenz entfaltete das Männerensemble der Augsburger Domsingknaben am Freitagabend seine volle Klangkraft. Das Nachtkonzert stand ganz im Zeichen des gregorianischen Chorals, dessen meditative Schlichtheit in der nächtlichen Atmosphäre besonders eindrucksvoll wirkte.



Wenn die Welt zur Ruhe kommt – das Männerensemble im Nachtkonzert

ALTE MEISTER – NEUE BEGEGNUNGEN

Im Verlauf der Residenzwoche setzte sich der Dialog zwischen Alter Musik und historischen Räumen fort.

Im **Schwarzen Saal** der Residenz entfaltete sich am 12. Oktober ein Kosmos der Klänge. Pablo Valetti (Violine), Friederike Heumann (Viola da Gamba) und Dirk Börner (Cembalo) widmeten sich den „Planetenmusiken“ von Dietrich Buxtehude. Sie führten die sieben Triosonaten seines Opus I in jener Freiheit des **Stylus Phantasticus** auf, die barocke Fantasie und mathematische Ordnung zu einem Ganzen verschmelzen lässt. Jede Tonart stand symbolisch für einen Planeten – ein Mikrokosmos zwischen irdischem Spiel und himmlischer Ordnung.

Im **Feierabendkonzert** in der **Allerheiligen-Hofkirche** am 14. Oktober begleitete **Christoph Hammer** auf dem historischen Hammerflügel den Gesang von **Christian Hilz (Bariton)** – es erklangen eindrucksvolle Vertonungen von Komponisten, die sich von den poetischen Werken Ludwigs I. inspiriert fühlten, der nicht nur Kunstmäzen, sondern auch leidenschaftlicher Dichter war.

Am 17. Oktober bot der **Schwarze Saal** Raum für „weibliche Klangwelten“: Lucine Musaelian (Gesang und Viola da Gamba) und Nathan Giorgetti (Viola da Gamba) zeigten als **Duo Intesa**, dass auch in Renaissance und Barock Komponistinnen ihre Stimme fanden und bewiesen, dass musikalische Erfindungskraft kein Geschlecht kennt. Dabei vereinte das Duo europäische und armenische Traditionen mit Folk und Alter Musik.

„Lagrima de San Pietro“ im **Antiquarium**: Unter der Leitung von Johanna Soller begegneten sich im architektonischen Juwel der Residenz zwei der größten Komponisten des 16. Jahrhunderts – Orlando di Lasso und Giovanni Pierluigi da Palestrina – in einem meisterhaften musikalischen Dialog, den die **Capella Sollertia** mit Vokalensemble und Viola-da-Gamba-Consort führte (18. Oktober).

Den Abschluss im **Antiquarium** gestaltete am 19. Oktober das **Ensemble Interchange** mit dem Countertenor Franz Vitzthum. Das Programm widmete sich der Wiederentdeckung von Werken aus „Terpsichore“, eine Sammlung höfischer Tanzmusik aus der Zeit König Heinrichs IV. (16. Jahrhundert) von Michael Praetorius, sowie Werken aus „Musica Boscarea“ von Johann Hermann Schein.



Friederike Heumann mit Stylus Phantasticus



Christoph Hammer und Christian Hilz



Duo Intesa: Lucine Musaelian und Nathan Giorgetti



Capella Sollertia unter der Leitung von Johanna Soller

BACH IM HERKULESSAAL

Ein weiterer Höhepunkt der Residenzwoche war die Aufführung von **Johann Sebastian Bachs Johannespassion in ihrer selten gehörten zweiten Fassung von 1725** – eine Kooperation zwischen Residenzwoche und Bachfest München.



Zum 300-jährigen Jubiläum: die Johannespassion in der 2. Fassung

Unter der Leitung von Stefan Steinemann gestalteten die Augsburger Domsingknaben mit dem Bach Collegium Augsburg, Tenor Florian Sievers (Evangelist) und Bass Lisandro Abadie (Jesus) ein berührendes, musikalisches Passionsgeschehen. Bach hatte die 1724 uraufgeführte Passion bereits ein Jahr später grundlegend überarbeitet: Der expressive Eingangschor „Herr, unser Herrscher“ wurde durch die Choralbearbeitung „O Mensch, bewein dein Sünde groß“ ersetzt, wodurch der Beginn eine neue, meditative Tiefe gewann. Auch der Schluss erhielt eine kontemplativere Prägung.



V.l.: Florian Sievers, Stefan Steinemann und Lisandro Abadie



Die Domsingknaben, deren Klangkultur auf jahrzehntelanger Bachpflege gründet, erfüllten die groß angelegte Architektur des Werkes mit jugendlicher Frische und vokaler Klarheit. Die Knabensolisten überzeugten mit berührender Direktheit, während der Kammerchor den großen Chorszenen leuchtende Präzision verlieh.

DIE RESIDENZWOCHE 2026 FINDET VOM 16. OKTOBER BIS 25. OKTOBER STATT. WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AB MAI UNTER WWW.MUSIK-RESIDENZWOCHE.DE.

Bachfest meets Residenzwoche im Herkulesaal.





Knabenstimmen des Karl-Kraft-Chors in der Allerheiligen-Hofkirche

Am Sonntag, den 12. Oktober, ließen Solisten des Karl-Kraft-Chors mit der **Historikerin Dr. Schmidtmaier-Kathke** die Zuhörer in die Welt des 19. Jahrhunderts eintauchen.

Zum Auftakt erklang der gregorianische Choral „Terribilis est locus iste“ wie wohl einst in der byzantinischen Cappella Palatina zu Palermo, welche König Ludwig I. einst als Vorbild für den Bau der Allerheiligen-Hofkirche diente. Die Historikerin erzählte von der Grundsteinlegung 1826, den Freskenarbeiten sowie von künstlerischen Spannungen zwischen König Ludwig und seinem Architekten Leo von Klenze. Klanglich fing Josef Rheinbergers Motette „Ex Sion“ den Geist jener Zeit ein.

1944 legten Bomben und Feuer die Residenz in Trümmer. Karl Krafts expressives Werk aus seiner Münchner Zeit spiegelte diese Dissonanz wider. Der Wiederaufbau brachte eine neue Ästhetik hervor – Backstein statt Fresken. Zum Abschluss erklang Joseph Haas' inniges „Ich möchte still am Wege stehn“ – ein leises Symbol für die heutige, als Konzertsaal wiedergeborene Kirche.

Am Samstag, den 18. Oktober, erfüllten die Männerstimmen des Karl-Kraft-Chors das **Antiquarium** und den **Kaisersaal** mit Musik. Beide Wandelkonzerte fanden unter der Leitung von Dr. Julian Müller-Henneberg statt, der die einzelnen Stücke auch anmoderierte und zeitlich einordnete.

Solistenauswahl des Kammerchors in Schloss Schleißheim



Männerstimmen des Karl-Kraft-Chors im Kaisersaal

LUST.WANDEL IN SCHLOSS SCHLEISSHEIM

Zum Abschluss der Residenzwoche öffnete das **Neue Schloss Schleißheim** unter dem Titel Lust.Wandel seine Tore für ein besonderes Format aus Musik und Kunstgeschichte. Drei Durchgänge, jeweils mit kunsthistorischer Schlossführung und kurzen Konzerten, ließen am 19. Oktober die Räume in wechselnden Klangfarben aufstrahlen.

Musikerinnen und Musiker des Bayerischen Staatsorchesters, Solisten und Ensembles der Augsburger Domsingknaben gestalteten unter Stefan Steinemanns Leitung einen musikalischen Dialog zwischen Giovanni Pierluigi da Palestrina und Arvo Pärt – zwei Komponisten, getrennt durch Jahrhunderte, verbunden durch spirituelle Klarheit.

Während die Besucher durch die prachtvollen Säle geführt wurden, erklangen Motetten Palestrinas und meditative Werke Pärts. Die Architektur wurde zum Resonanzraum, der Geschichte, Raum und Klang miteinander verband. (sum)



NEUES VOM FÖRDERVEREIN

Vorankündigung

Der Förderverein lädt auch in diesem Jahr wieder herzlich zur **Serenade** mit den Augsburger Domsingknaben ins **Herrenhaus Bannacker**. Das Konzert findet am Freitag, 12. Juni 2026 um 19.30 Uhr, statt. Tickets erhalten Sie ab 16. März unter domsingknaben.reservix.de, im Sekretariat der Augsburger Dommusik sowie telefonisch: 0821/ 510088.



EIN MITBRINGSEL FÜR JEDE GELEGENHEIT



Frau Geiger-Fischer, Mitglied des erweiterten Vorstands unseres Fördervereins, hat in Eigeninitiative **hochwertige Geschirrtücher mit dem Logo der Augsburger Domsingknaben** bei einer Augsburger Weberei in bestem Halbleinen anfertigen lassen. Sie übernahm dabei sämtliche Schritte – Planung, Ankauf, Lagerung und Verkauf – in eigener Verantwortung. Der gesamte Reingewinn kommt dem Förderverein und damit unserer Jugend zugute. Im Namen des Vorstands und der Augsburger Domsingknaben herzlichen Dank für dieses außergewöhnliche Engagement und ihre Großzügigkeit. Eine Bestellung dieser Handtücher (Silber, Schwarz, Bordeaux), jeweils im Wert von 16 €, ist über die Mail-Adresse bettina.geiger-fischer@geiger-fischer.de möglich. (ull)

Durch Ihre Mitgliedschaft in unserem Förderverein können Sie uns bereits mit einem jährlichen Beitrag von 29 € pro Privatperson und 69 € für Organisationen unterstützen.



von Leonhard Fitz

Bei der **Gründung der Mädchenkantorei** stand eine klare Prämisse im Mittelpunkt: **zusätzliche Klangkörper** für die Dommusik zu schaffen und Mädchen **ein gleichwertiges Angebot** zu eröffnen, ohne, dass bestehende Ensembles – insbesondere die Domsingknaben – dadurch Einschränkungen erfahren. Dieser Anspruch erforderte neben künstlerischen Entscheidungen vor allem umfangreiche organisatorische Vorarbeiten.



Jahresabläufe wurden neu strukturiert, Termine langfristig koordiniert, Stundenpläne neu gedacht und Kapazitäten durch gezielte Synergien geschaffen, um der wachsenden Zahl junger Stimmen gerecht zu werden. Strategische Überlegungen reichten dabei von Personal- und Planungssicherheit bis hin zur konkreten Raumbelegung – **stets mit Blick auf die Bedürfnisse der überwiegend schulpflichtigen und auch anderweitig engagierten Kinder und Jugendlichen** mit ihren Familien. Parallel dazu wurde ein kompetitives Bewerbungsverfahren für die **Leitung Mädchenkantorei** durchgeführt, in dem **Andrea Hartinger** mit ihren vielfältigen Qualifikationen, ihrer großen Erfahrung in der kirchenmusikalischen und chorischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders überzeugte.

Nachdem die Nachwuchschöre mit **Kantoreimädchen im Dezember und Januar** im Hohen Dom zu Augsburg **erstmalig Auftritte** hatten, steuert die Mädchenkantorei nun auf den nächsten Meilenstein zu: An **Fronleichnam** wird deren Aufbauchor gemeinsam mit den Domsingknaben den Zug der Dommusik bilden – ein **sichtbares Zeichen für eine junge und lebendige kirchliche Gemeinschaft**. Auch hierfür waren sorgfältige Planungen und zusätzliche Anschaffungen notwendig, bspw. wurden zusätzliche Talare und Chormäpchen beschafft.

Unabhängig davon herrscht bei den **Domsingknaben weiterhin Vollbetrieb**. Neben Gottesdienst, Konzert und Oper zwei Konzertreisen: Die **Ostertournee des Kraft-Chores nach Dänemark und Schweden** und die **Pfingsttournee des Kammerchores nach Guatemala**. Für alle in der Dommusik gilt dabei unverändert: Als Gemeinschaft gibt es viel zu erleben – und mit gemeinsamer Anstrengung lässt sich Großartiges erreichen.

PULLOVERVERLEIHUNG

Bewegender Moment in der Domsingknabenkarriere: Am 25. November überreichte Weihbischof Wörner die Chorpullover an die Aspiranten. Wörner hatte die passenden Zeilen aus dem Kolosserbrief (3,12-17) ausgewählt: „Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt euch gegenseitig, und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!“ Die diesjährigen Aspiranten bedankten sich mit dem Vaterunser von Arvo Pärt (*1935). Dazu erhielten die Domsingknaben ein Begleitkompendium zur liturgischen Unterweisung mit musikalischen Grundbegriffen. (sum)



Langerseht: der Chorpullover der Domsingknaben

WEIHNACHTSSINGEN

Beim Weihnachtssingen kamen auch in diesem Jahr alle Chöre der Augsburger Dommusik Anfang Januar im Hohen Dom zusammen, um gemeinsam zu musizieren. Zum Abschluss der „staden“ Zeit gab es noch einmal besinnliche und festliche Werke, dargeboten von Groß und Klein. Zum ersten Mal dabei: Mädchen der Nachwuchschöre der Dommusik. (inx)



Die Nachwuchschöre der Dommusik beim Weihnachtssingen

VIELE SCHAFFEN MEHR: SPENDENAUFTRUF ZU CD-AUFNAHME

Eine außergewöhnliche Adventszeit liegt hinter uns: Mit **Bachs Weihnachtsoratorium** musizierten wir im Advent nicht nur in Augsburg, sondern auch im Münchner Herkulesaal und debütierten zudem in der belgischen Abtei Maredsous sowie vor über 2.400 Zuhörern in der ausverkauften Alten Oper Frankfurt.

Presse (Frankfurter Rundschau, FAZ) und Publikum zeigten sich begeistert – die Augsburger Allgemeine sprach von „Aufnahmereife“. Gemeinsam mit dem renommierten Originalklangensemble **B'Rock Orchestra** möchten wir diesen Gedanken nun verwirklichen und das Weihnachtsoratorium im Advent 2026 auf CD einspielen.

Ein solches Projekt ist kostenintensiv. Die **VR-Bank Augsburg-Ostallgäu eG** unterstützt uns großzügig und legt bis zu 2.500 Euro drauf. Dafür bitten wir auch Sie herzlich um Ihre Hilfe. Als Dank nennen wir alle Unterstützer – auf Wunsch – im CD-Booklet. Vielen Dank für Ihre Verbundenheit mit den Augsburger Domsingknaben. (lfz)

Unterstützen Sie über das Portal mit Ihrer Spende die CD-Aufnahme von Bachs Weihnachtsoratorium durch die Augsburger Domsingknaben und B'Rock Orchestra

QR-Code scannen oder Link nutzen:
<https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/domsingknaben>



Domsingknaben beim Weihnachtsoratorium 2025 in Ev. Heilig Kreuz



**Residenzwoche 2026
vom
16. bis 25. Oktober**

**Weitere Informationen
finden Sie ab Mai unter
www.musik-residenzwoche.de**

KONZERTREISE NACH TSCHECHIEN

Im Sinne der Völkerverständigung unternahm der Kammerchor unter der Leitung von Stefan Steinemann am Wochenende des 27. und 28. September eine Konzertreise in die Augsburger Partnerstadt Nejdek.

Nach fünf Stunden Fahrt mit anschließender Einkehr zum Mittagessen führte ein Spaziergang zur evangelischen Erlöserkirche, wo die Stellprobe für das abendliche Konzert stattfand. Chorleiter Dr. Pavel Andrs stand als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung. Anschließend ging es zur Unterkunft mit einer kurzen Mittagsruhe.



Musikalische Völkerverständigung in Nejdek

Das Konzert am frühen Abend wurde zunächst mit Musik von Seiten der Nejdeker eröffnet, ehe der Kammerchor ein vielseitiges Programm mit Werken von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Anton Bruckner und Georg Grün präsentierte. Im Anschluss an den erfolgreichen Auftritt gab es ein gemeinsames Abendessen mit der Reisegruppe „Glück auf“, geleitet von der Vorsitzenden Anita Donderer.



V.l.n.r.: Sonja Bourová Anita Donderer, Stadtrat Andreas Jäckel MdL, Stefan Steinemann und Dr. Pavel Andř

Den Gottesdienst in der barocken Kirche St. Martin gestaltete der Chor musikalisch mit Werken von Palestrina und Pärt. Danach kam es zu einem herzlichen Austausch mit der Gemeinde vor Ort, bevor die Gruppe nach einem gemeinsamen Mittagessen die Rückreise antrat. Die erlebnisreiche Fahrt, initiiert vom Landtagsabgeordneten Andreas Jäckel, war von musikalischen Höhepunkten und lebendigen Begegnungen im Zeichen von Völkerverständigung und Geschichtsvermittlung geprägt und leistete damit einen **kulturellen Beitrag zur Städtepartnerschaft zwischen Augsburg und Nejdek.** (voi)



Sänger des Kammerchors beim Konzert in der Erlöserkirche

CARMEN AM STAATSTHEATER

Als wir im Frühjahr 2025 die ersten Begegnungen mit diesem Stoff hatten, begann eine lange gemeinsame Reise: von der Einführung in die Handlung mit Videos von Inszenierungen aus Paris und Barcelona über die französischen Aussprachetrainings bei der Chorfreizeit in Wertach bis zur intensiven Probenphase im Herbst und schließlich zur Premiere und den weiteren Vorstellungen über die ganze Spielzeit hinweg.

Unser ständiger Begleiter auf dieser Reise war die Begeisterung der beteiligten Jungs. Sie hatten Freude daran, sich in die Handlung zu versetzen, die Musik in einer neuen Sprache zu erarbeiten und sich von Regisseurin Aileen Schneider erklären zu lassen, warum die Soldaten bei ihr keine Soldaten sind, Escamillo kein Stierkämpfer und das Ganze auch nicht in Sevilla spielt. Mit Neugier und Offenheit ließen sie sich auf das Theater ein – auf die Arbeit der Regie, des Bühnenbildes, der Kostümabteilung und der musikalischen Leitung. Diese Lust an der Sache hat uns bei der Zusammenarbeit mit dem Theater spürbar beflügelt.

Die Probebühne wurde kurzerhand zu Hausaufgabenraum, Kantine, Spielzimmer und Musizierort. Während man sich ins Kostüm warf und gegenseitig frisierte und ich am Klavier schonmal die Szene vor unserem Einsatz durchklimperte, wurden spontan die Partie der Solisten, des Chores und schließlich die eigenen Einsätze mitgegeben.

Bis zur Generalprobe galt es noch einige musikalische Herausforderungen zu meistern, etwa die rhythmisch komplexe Stadion-Szene. Unter der präzisen Leitung von **Generalmusikdirektor Domonkos Héja** fügten sich schließlich alle Zahnradchen an die richtige Stelle.

So mündete das ganze Räderwerk am 18. Oktober in eine fulminante Premiere: mit einer eindringlichen Micaëla, einem kurzfristig eingesprungenen, souveränen Morales, einem mitreißenden Chor der Gassenjungen und einem präzisen Zusammenspiel von Orchester, Bühne und Domsingknaben. Ein Abend, an dem sich all unsere Vorbereitung hör- und spürbar gelohnt hat. Toitotoi für die kommenden Vorstellungen! (*mühe*)

AUGSBURGER ALLGEMEINE (19. Oktober 2025)
» Der Tatbestand Mord droht in der puren
Klangschönheit der Oper unterzugehen «



Solisten der Domsingknaben bei Bizets „Carmen“ am Staatstheater Augsburg



CHARITY-WEIHNACHTSGALA

Mit einem großen Benefiz-Galakonzert im Kongress am Park machten die Augsburger Domsingknaben und die **Stiftung Bunter Kreis** am 17. Dezember auf den Bau des teilstationären Kinderhospizes „Brückenhaus“ in Augsburg aufmerksam und sammelten zugleich Spenden für dessen Finanzierung. Ein abwechslungsreiches Programm führte mit Christmas-Swing, internationalen Klassikern und traditionellen Weihnachtsliedern durch den Abend.

SWING-CHRISTMAS

Nach Hammerschmidts „Machet die Tore weit“, dargeboten von den **Augsburger Domsingknaben** und den Blechbläsern **brasspur**, begrüßte die Schirmherrin des Galakonzerts und Oberbürgermeisterin **Eva Weber** das



Die StreicherInnen von Beats per Munich

Publikum. Im Anschluss folgten mitreißende, heitere oder besinnliche Stücke wie „Sweet child o' mine“ (Guns N'Roses) vom Streichquartett **Beats per Munich** oder „Maria durch ein Dornwald ging“ von den Augsburger Domsingknaben, tänzerisch begleitet von Solistinnen der **Spanischen Ballettschule** (Choreografie: Juan Bockamp).



Vorne die Tänzerinnen der Spanischen Ballettschule, im Hintergrund der Kammerchor

SPENDEN FÜR DAS BRÜCKENHAUS

Zwischen Musik und Tanz stellte **Ursula Schmid**, Vorständin im Bunten Kreis und Leiterin der Seelsorge Palliativversorgung, das Projekt in bewegenden Worten vor, und auch Projektschirmherrin **Carolina Trautner**, Mitglied des Bayerischen Landtags, brachte die Bedeutung des Brückenhauses mit emotionalen Worten zum Ausdruck. Das **Brückenhaus** ist das erste **teilstationäre Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene** bis 27 Jahre in Augsburg. Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern in unserer Region soll mit dem Bau des Brückenhauses Entlastung im herausfordernden Betreuungsalltag zuteilwerden. Mit ihrem Konzertbesuch

Zum Schluss kamen alle gemeinsam auf die Bühne und musizierten „O du fröhliche“.





trugen die Besucher dazu bei, dieses Projekt zu realisieren, das für betroffene Familien einen wahren Lichtblick darstellt, denn der **Reinerlös des Konzerts kommt dem Bau des „Brückenhauses“ zugute.**



Auch in den Reihen der Domsingknaben gibt es Kinder mit schwer erkrankten Geschwistern. Franz, der Bruder des Sängers Joseph, konnte aufgrund von Trisomie 18 nicht selbst stehen, sitzen oder essen und war auf eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung angewiesen. Am Ziegelhof des Bunten Kreises konnte Franz Zeit und Unterstützung genießen, aber ein teilstationäres Hospiz hätte die Familie enorm entlastet. Die Gemeinschaft der Domsingknaben gab Joseph Halt und ermöglichte ihm, durch Musik und Konzertreisen wie in die USA und nach Spanien Erfahrungen zu machen, die im belastenden Familienalltag kaum möglich gewesen wären.



WEIHNACHTLICHE STIMMUNG

Mit der BeneFitz-Polka von Michael Kuhn brachte die **Lanz Combo** bayerischen Schwung auf die Bühne. Danach wurden die Töne, von „Jul, jul, strålände jul“ (Gustaf Nordqvist) von den Augsburger Domsingknaben über „Sleigh Ride“ von brasspur bis hin zu „All I want for Christmas is you“ (Maria Carey) von Beats per Munich, immer weihnachtlicher. Höhepunkt und Abschluss des Konzerts war der gemeinsame Auftritt von brasspur, Beats per Munich und den Augsburger Domsingknaben, die das Publikum mit „Engel haben wir vernommen“ (Gloria in excelsis Deo) und einem anschließenden "O du fröhliche", in das auch die Lanz Combo mit einstimmte, in die vorweihnachtliche Nacht begleiteten. (inx)



ADVENTSKONZERT IM SENIORENHEIM ST. AFRA

Den Bewohnern des Seniorenheims St. Afra und ihren Angehörigen gaben die Sänger des Karl-Kraft-Chors unter der Leitung von Domkantor Julian Müller-Henneberg am Samstag, den 13. Dezember, ein karitatives Adventskonzert und schenkten ihnen einen besinnlichen und musikalischen Moment des Innehaltens und der Weihnachtsvorfreude. (inx)



WEIHNACHTSORATORIUM AUF TOUR

In diesem Jahr brachten die Augsburger Domsingknaben das Weihnachtsoratorium insgesamt an vier verschiedenen Orten zu Gehör. In München gaben sie im November den Auftakt und gingen im Dezember auf Konzertreise in die belgische Abtei Maredsous sowie nach Frankfurt am Main. Den Schlusspunkt setzten sie in ihrer Heimatstadt Augsburg.

MÜNCHEN • HERKULESSAAL

Am 26. November gastierte der Kammerchor der Augsburger Domsingknaben mit dem Originalklang-Ensemble **B'Rock Orchestra (Gent)** im Herkulesaal der Münchner Residenz und präsentierte Bachs Weihnachtsoratorium (Kantaten I–III & VI) unter der Leitung von Domkapellmeister Stefan Steinemann. **Raphael Höhn (Tenor)** sang den Evangelisten, **Lisandro Abadie** gestaltete würdevoll die Bassarien und -rezitative. Die solistischen Partien aus den eigenen Reihen der Domsingknaben lagen bei Ferdinand Lidl (Sopran), Jasper Bogatzki (Alt) und Dominik Kögl (Altus). Zudem traten solistisch hervor: Joseph Edin, Thomas Fischer, Clemens Hartmann, Theo Kammer, Jakob Ludwig sowie Benjamin Veittinger. Alle Sänger und Instrumentalisten vermittelten eine spürbare Freude und ließen die besondere Feststimmung des Werks lebendig werden – ein Auftakt, der Lust auf die weiteren Aufführungen des Weihnachtsoratoriums in Belgien (12.12.), Frankfurt (13.12.) und Augsburg (14.12.) weckte.

26.11.25	München • Herkulesaal
12.12.25	Anhée, Belgien • Abtei Maredsous
13.12.25	Frankfurt • Alte Oper
14.12.25	Augsburg • Ev. Heilig Kreuz

ANHÉE • ABTEI MAREDSOUS

In einer zehnstündigen Busfahrt ging es zur 150 Jahre alten Abtei Maredsous in der Wallonie (Belgien): Zu Gast bei den Benediktinermönchen sein, in deren Refektorium speisen und in den klösterlichen Kammern mit mystischem Innenhof nächtigen zu dürfen! Am Freitagvormittag wurde die nahe Umgebung erkundet: das Besucherzentrum St. Joseph, das Flüsschen Molinée und der Ort Maredret mit Benediktinerinnenkloster. Nach Mittagsruhe und Stellprobe wuchs die Spannung auf das Konzert in der Basilika St. Benedikt. Das Kloster gilt als Kulturzentrum, das aus allen Landesteilen Besucher anzieht. Ein Heimspiel für das belgische B'Rock Orchestra, das unter Stefan Steinemanns Leitung mit dem Kammerchor vor ausverkauftem Haus (rund 500 Gästen)

Bachs Weihnachtsoratorium (Kantaten I–III & VI) darbot. Die Besetzung der Solisten war fast wie gehabt, als Evangelist glänzte nun aber **Daniel Johannsen**, und die solistischen Partien aus den Reihen der Domsingknaben wurden durch Benedikt Wagner (Sopran) ergänzt. Sänger und Instrumentalisten dankten den Gastgebern für den Einblick in den außergewöhnlichen Ort mit einem berührenden Konzerterlebnis vor einer stimmungsvoll weihnachtlich geschmückten Kulisse.

FRANKFURT • ALTE OPER

Aufbruch zur zweiten Station der Kurztournee: Von der altherwürdigen, abgeschiedenen Abtei Maredsous ins moderne, geschäftige Frankfurt in die Jugendherberge am Deutscherherrenufer (Main) mit Blick auf die Skyline! Der Kontrast hätte größer kaum sein können. Die Alte Oper Frankfurt ist noch vier Jahre älter (1869) als die Abtei Maredsous und fasst 2450 Plätze, die für das Konzert ausverkauft waren. Am Abend präsentierten Sänger und Orchester im Rahmen der Frankfurter Bachkonzerte erneut die Kantaten I–III & VI des Weihnachtsoratoriums. Daniel Johannsen zog den gewaltigen Saal in den Bann – er sang seine Partie nicht nur auswendig, er verkörperte den Evangelisten und bereitete damit gemeinsam mit Lisandro Abadie in den Bassarien und -rezitativen den Weg für den Kammerchor und das B'Rock Orchestra, die virtuos und innig Bachs Musik zu Gehör brachten. Unter Steinemanns Dirigat, das mal behutsam, mal prachtvoll, stets mit großer musikalischer Hingabe die Stimmen führte, erstrahlten auch die Solisten aus den Reihen der Domsingknaben.

AUGSBURG • EV. HEILIG KREUZ

Am Sonntag dann Rückkehr nach Augsburg zum großen Finale, der letzten Aufführung des Weihnachtsoratoriums, diesmal in Evangelisch Heilig Kreuz. Letzte Reserven wurden mobilisiert, und so erklang nun hier das Weihnachtsoratorium in seiner ganzen Länge zum Wohlgefallen des Publikums. Rüdiger Heinze sah in seinem Artikel in der AZ vom 15. Dezember die Domsingknaben „wie ein singendes Heer von Engeln“ und würdigte, dass sich die alljährliche Aufführung des Weihnachtsoratoriums durch die Augsburger Domsingknaben zu „neuen Höhen“ aufgeschwungen habe. (sum)

FRANKFURTER RUNDSCHAU (15. Dezember)

» Die Knaben gaben dem Ganzen auch in den anspruchsvollen Solo-Partien einen ungemein sinnhaften Zug in ihrer unverbrauchten, direkten Frische.«



FAZ (16. Dezember)

»...erfreulich traditionsbezogen, mild, geschwungen und fließend.«



AUGSBURGER ALLGEMEINE (15. Dezember)

» Die Domsingknaben wie ein singendes Heer von Engeln «



MUSICA SACRA

Die musikalische Gestaltung der Liturgie im Hohen Dom übernehmen sämtliche Chöre der Dommusik: Kammerchor und Karl-Kraft-Chor der Domsingknaben, der Domchor Augsburg, die Scholen von Männerstimmen, Domchor und Ehemaligen, die Nachwuchschöre, Aspiranten, das Ensemble Capella Cathedralis sowie externe Ensembles.



Die Nachwuchschöre gestalteten das Cantate Domino zum 2. Advent (Populus Sion), in dem Bischof Dr. Berttram Meier eine Katechese hielt, unter der Leitung von Clara Horbach mit „Maria durch ein Dornwald ging“ und adventlichen Weisen.



Der Kammerchor bot unter der Leitung von Domkapellmeister Stefan Steinemann am 1. Weihnachtsfeiertag (25.12.) die Missa Papae Marcelli von Palestrina (1525 – 1594) dar, begleitet vom Bläserquartett des Domorchesters.



Die Heilige Nacht war vollbracht, als der Karl-Kraft-Chor sich bei der 2. Strophe des populären Weihnachtsliedes „Stille Nacht“ unter der Leitung von Domkantor Julian Müller-Henneberg in himmlische Höhen aufschwang.



Der Domchor ließ am 2. Weihnachtsfeiertag unter der Leitung von Stefan Steinemann und unter Begleitung durch das Domorchester die Messe in D von Otto Nicolai (1810-1849) erklingen.

**BACH
FEST** München
im Kooperations-
raum der
Neuen Bachgesellschaft

Im Rahmen des 99. Bachfests gab der ehemalige Domsingknabe Valentin Meyer ein Orgelkonzert im Augsburger Dom (8. November) und musizierte unter anderem aus den Chorälen der Leipziger Handschrift sowie Liszts „Praeludium und Fuge“ über Bach.

Am 22. November spielte Domorganistin Claudia Waßner im Rahmen des Cantate Domino Orgelwerke von Bach, der Domchor sang Choräle, wie „Vater unser im Himmelreich“ (BWV 416).

NACHWUCHS IM FOKUS

MÄDCHENKANTOREI

Wir freuen uns sehr, dass unser musikalisches und pädagogisches Angebot auch von Mädchen so begeistert angenommen wird. Im September fiel der Startschuss für die Augsburger Mädchenkantorei mit der Aufnahme von Mädchen im Alter von zwei bis acht Jahren im Nachwuchsbereich. Die musikalische Verantwortung für diese erste Aufbauphase lag bei Clara Horbach, der Leiterin des gemeinsamen Nachwuchsbereichs der Domsingknaben und der Kantoreimädchen. Zum Auftakt begleiteten Theresa Rudolph und Sebastian Herzog von **kath.1tv** sowie Eva Heime und Andy Matthes vom **Bayerischen Rundfunk** die Probenarbeit filmisch. Durch Berichte im Fernsehen auf **a.tv** und in der **Abendschau** sowie im Hörfunk auf **BR 1** erhielt die Öffentlichkeit einen ersten eindrucksvollen Einblick in die Arbeit der Mädchenkantorei.

Ende Januar verabschiedete sich Clara Horbach nach fünfjähriger Leitung der Nachwuchsausbildung bei der Augsburger Dommusik, um künftig in Vollzeit als Gymnasiallehrkraft in München tätig zu sein. Wir danken ihr herzlich für ihr engagiertes und prägendes Wirken. Zugleich durften wir am 1. Februar mit Andrea Hartinger die neue Leiterin der Mädchenkantorei und der Nachwuchsausbildung bei der Augsburger Dommusik begrüßen und freuen uns auf die gemeinsame Aufbauarbeit. Mit ihrem Amtsantritt begann zugleich die zweite Entwicklungsstufe der Mädchenkantorei: Nach den Faschingsferien **startete der Aufbauchor für Mädchen im Alter von neun bis 13 Jahren.**

Im Rahmen eines Castings wurden an drei Terminen gezielt junge Stimmen gesucht, die Freude am Singen in der Chorgemeinschaft haben und dies ambitioniert verfolgen möchten. Bei diesen Terminen konnten nicht nur zahlreiche Quereinsteigerinnen für die Mädchenkantorei gewonnen werden. Auch für die Domsingknaben entdeckten unsere Stimmbildungskräfte neue Talente. So geht die Augsburger Dommusik insgesamt auf allen Ebenen hervorragend aufgestellt in das kommende Sommerhalbjahr. (lfz)

Andrea Hartinger studierte Kirchenmusik und Chorleitung in Regensburg und Würzburg. Chorleitungen im Jugend- und Erwachsenenbereich führten sie in die Oberpfalz und nach Niederbayern. Sechs Jahre wirkte sie bei den Regensburger Domspatzen als Chorleiterin, später als Leiterin des Vorchorbereichs und Assistenz des Domkapellmeisters. Seit 2007 baute sie an der Pfarrei St. Raphael in Steppach-Neusäß eine große Kinder- und Jugendchorarbeit auf, mit regelmäßiger liturgischer Mitwirkung, Konzerten, Chorfahrten und -begegnungen – auch im Rahmen von Pueri Cantores. Höhepunkte waren u. a. Camille Saint-Saëns' Weihnachtsoratorium, John Rutters Requiem und Mass of the Children und Karl Jenkins Stabat Mater. Seit 01.02.2026 ist sie als Leitung Mädchenkantorei und Leitung Nachwuchsbereich bei der Augsburger Dommusik.



Chorprobe für den Nachwuchs der Mädchenkantorei

NACHGEFRAGT

bei Michael Kamm, ehemals Frontmann der Band Nova International, heute Filmkomponist und Vater, über Bandleben, Filmbusiness, Familie und den musikalischen Ursprung

Die Musik zieht sich durch dein Leben ... war sie Dir in die Wiege gelegt?

Meine Mutter hat damals Hackbrett gespielt, aber meine Eltern haben daheim kaum musiziert. Die Mär ist, ich war als kleiner Junge mal im Bierzelt und hab die Kapelle „dirigiert“. Ein Geigenlehrer sagte zu meiner Mama: Ihr Sohn hat Musikalität. Meine Eltern mich dann zu den Domsingknaben gesteckt. Da war ich sieben.

Was hast Du aus der Zeit mitgenommen?

Herr Kammler war in gewissen Bereichen eine Vaterfigur. Was ich heute mache, habe ich eigentlich alles unter ihm gelernt, z.B., wie man mit Disziplin besser wird. Bei Frau Waßner hatte ich Klavierunterricht. Sebastian vom Kammerchor hat mir die großen Rockmusiker ins Ohr gesteckt. Das war die Wegbereitung. Mit 14 bin ich bei den Domsingknaben ausgestiegen. Ab 16 hatte ich die Punkband Paranoia. Zwei Jahre später hatte ich meinen ersten Verlagsvertrag mit Warner und war danach zehn Jahre nonstop auf Tour.

»WENN ICH ETWAS GERN MACHE, BESCHÄFTIGE ICH MICH SO LANG DAMIT, BIS ICH GUT DRIN BIN.«

Was haben Deine Eltern dazu gesagt?

Sie haben mich machen lassen, aber mein Papa war zunächst skeptisch. Erst, als wir das Kurhaus ausverkauft haben, war es für ihn okay. Für mich war schön, mit den engsten Freunden unterwegs zu sein und unsere Musik auf der Bühne zu präsentieren, damals mit MTV. Das macht etwas mit einem, wenn man in Wien, Hamburg, Berlin vor bis zu 15.000 Leuten spielt. Das war Anfang der 2000er. Auf Tour sein fand ich immer cool – auch mit den Domsingknaben in der Türkei, Deutschland, Frankreich, Japan.

Was war Deine Rolle in der Band?

Ich war Sänger, Gitarrist und einer der Hauptschreiber. Wenn man einigermaßen ein Gespür für Harmonie hat, ist Popmusik relativ einfach zu greifen. In der Band haben wir jeden Tag geprobt, und mir war klar: wenn ich probe, werde ich besser, und wir gehen erst auf die Bühne, wenn es gut ist.

Du hast die Produktionsfirma Pas de deux gegründet. Wo hast du die technische Seite gelernt?

Wir als Band waren im Kosmos von Universal und BMG (heute Sony), mit denen wir zwei Platten veröffentlicht haben. Mit Phil Vinall, der bei Placebo und Radiohead in den späten Neunzigern Produzent war, haben wir fast drei Jahre verbracht. Da lernt man eben auch die tontechnische Seite. Dann hab ich viel Werbung gemacht – zu der Zeit war noch richtig Geld in der ganzen Branche. So konnte ich mir ein Studio aufbauen – ich habe alles, was ich verdient habe, gleich wieder investiert.

»FÜR MICH WAR KLAR, ICH MACH DAS EINFACH, DAS KRIEGEN WIR SCHON HIN.«

Wie ging es von der Werbung zur Filmmusik?

„Das letzte Schweigen“ war mein erster Film. Der Regisseur (Baran Bo Odar A.d.R.) hatte bereits an der Münchner Filmhochschule für uns Musikvideos gemacht. Ich bin komplett unwissend in dieses Genre. Dass Bo das Vertrauen hatte, war ein ganz schönes Pfund. Nach etwa 16 Jahren habe ich mit vielen Produktionsfirmen und Regisseuren gearbeitet. Wenn man sich mal gefunden und eine Sprache entwickelt hat und ein paar Filme gemeinsam gemacht hat, dann rufen sie immer wieder mal an. Ich arbeite aber auch gern mit neuen. Ich durfte kürzlich einen Tatort machen – das stand auch auf meiner Bucketlist.

Ist das Klavier nach wie vor „dein“ Instrument oder bist Du auf moderne Technik umgestiegen?

Kommt aufs Projekt an. Man muss die Technik beherrschen, um einen modernen Film musikalisch umsetzen zu können. Ich fange gerade mit einem neuen Film an, „Emil und die Detektive“. Emil fährt nach Berlin, und wir wollen Berlin modern erzählen, mit Hiphop. Mein letzter Film „Ein Münchner im Himmel“ ist ein modernes Märchen, das hab ich mit einer Volksmusikkapelle aus der Region Augsburg vertont, Klarinette, Trompete, Posaune, Hackbrett, Harfe und Akkordeon. In so einem Fall hilft Klavier nicht viel, da braucht man ein Gehör für volksmusikalische Strukturen.

Wie lange dauert der Weg zu einer Filmmusik?

Beim „Münchner im Himmel“ haben wir ein halbes Jahr gesucht, wie die Musik sein wird und jetzt ist es eine bayerische „Amélie“ geworden. In der Drehbuchphase kann man oft aus der Empfindung heraus produzieren, das funktioniert bei 50%, dass das am Ende im Film landet.

Wie sieht die Landschaft aus, wie die Räumlichkeiten, wie schauen die Charaktere aus, wie ist die Geschwindigkeit, das sind die Themen. Die Bilder kennt man erst nach dem Dreh. Der erste Rohschnitt ist so nach zwei Monaten da und dann wird es ja noch umgestellt. Der Film geht in Testscreenings, wird umgeschnitten, dann gibt es einen Nachdreh Manchmal überlappen sich die Projekte auch, dann liest man gleichzeitig schon die Drehbücher vom nächsten Film.

Arbeitest Du mit einem Sounddesigner? Wie kommen Musik und Geräusche zusammen?

Kommt drauf an. Beim Hacker-Film „Who am I – kein System ist sicher“ mussten wir Musik und Geräusche sehr eng mit dem Sounddesigner abstimmen. Da war die Frage: Wie klingt das Darknet? Das hat der Regisseur so aufgesetzt wie in der U-Bahn, wo sehr viel elektronisch ist, auch die Stimmen der jeweiligen Hacker. Und meine Musik war ja auch elektronisch. Wenn ich klassisch arbeite, wie beim „Münchner im Himmel“ mit Blasmusikkapelle, ist das kein Thema.

Arbeitest Du allein?

Das kommt auf das Projekt an. Ich arbeite viel mit meinem Assistenten Felix zusammen. Und gerne mit Instrumentalisten, weil ich nicht nur im Computer generieren will. Je nachdem, wieviel die Produktionsfirma zahlen will und sich leisten kann.

»ETWAS TOTAL INTIMES, KLEINES, WAS MAN SO NOCH NIE GEHÖRT HAT, KANN EINEN FILM RIESIG MACHEN.«

Hast Du ein Lieblingsgenre?

Ich mag es einfach kunterbunt. Thriller, Horror, Comedy. Ich bin jedenfalls froh, wenn nach einem Thriller – jetzt für Netflix durfte ich ein paar arthouseige Thriller machen, auch einen Horrorfilm – etwas anderes kommt.

Was steht noch so drauf auf Deiner Bucketlist?

Nachdem ich mit meinem dritten Film („Sleepless“) schon in Hollywood unterwegs sein durfte, würde ich sagen, ich hab keine Bucketlist mehr. Wichtiger ist mir, dass das Arbeitsumfeld nicht toxisch ist und sich mit meinem Familienleben vereinbaren lässt. Für mich krass zu merken: Hollywood ist ein knallhartes Business. Die produzieren anders Filme, es gibt private Investoren, das muss am Ende funktionieren und Kasse machen.

Welcher Filmkomponist hat dich besonders geprägt?

Ich höre keine Filmmusik zu Hause. Es gibt großartige Filmkomponisten und ich kann sicher von sehr vielen etwas lernen. Aber ich will so wenig wie möglich von



denen hören, weil man das dann im Ohr hat, wenn man selber schreibt.

Kannst Du noch ins Kino gehen, ohne die ganze Zeit auf die Musik zu achten?

Wenn ich im Kino sitze, bin ich der erste, der flennt und der erste, der lacht. Das macht natürlich auch die Musik. Was der größte Preis ist: Ich mache keine Musik mehr für mich selber. Ich setz mich nicht mehr hin und spiele Schumann. Ich höre auch relativ wenig Musik zu Hause. Im Auto höre ich meistens Sprachradio – ich glaub man braucht Inseln ohne Musik.

Was machst Du zum Ausgleich für diese Tätigkeit?

Ich habe früher, vor meinem Kind, ganz viel Golf gespielt, weil da Ruhe ist, und man bewegt sich draußen. Weil mein Sohn gerne Fußball spielt, bin ich jetzt Fußballtrainer in seinem Verein geworden und liebe es total. Familie ist mittlerweile mein Ausgleich. Je älter ich werde, desto mehr habe ich auch wieder Lust, beim Chor zu singen.

(sum/inx)

KURZ & BÜNDIG

50 JAHRE GOLDENER-SAAL-VEREIN



Ein Anlass zum Feiern: Beim Festakt zum 50-jährigen Jubiläum des Goldener-Saal-Vereins im Atrium der Handwerkskammer wurde darauf zurückgeblickt, wie sich seit 50 Jahren Bürger erfolgreich für die Restaurierung des Goldenen Saals inklusive Fürstenzimmer engagieren. Rund 200 Gäste, darunter Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, feierten das ehrenamtliche Engagement, das der Vorsitzende Konrad Rebholz besonders würdigte. Für das kulturelle Rahmenprogramm sorgte neben dem Augsburger JugendBallett und dem Friedberger Kammerorchester auch eine Solistenauswahl der Domsingknaben. (sum)

MUTANTENTAG

Der Mutantentag fand dieses Mal am 27. September statt – an diesem Tag wurde ermittelt, wer schon wieder für den Chor bereit ist. Neben dem Vorsingen bei Dr. Müller-Henneberg gab Studienleitung Susanne Merk eine Hausführung durch das neue Interimsquartier im Ottmarsgässchen. Danach konnten 16 Sänger als neue Männerstimmen begrüßt werden. Anschließend wurde das Ende der Mutantenzeit mit einem Bowling-Nachmittag im City-Bowling gefeiert. (sum)

HISTORISCHES KOLLEG

Seit 1980 fördert das Historische Kolleg herausragende Gelehrte mit Fellowships von zwei Monaten bis zu einem Jahr. Ziel ist, ihnen Freiräume für konzentrierte Forschung zu eröffnen – oft mit einem Buchprojekt als Abschluss. Am 6. Oktober 2025 stellte das Kolleg seine sechs neuen Fellows vor. Musikalisch umrahmt wurde der Abend vom Männerensemble der Augsburger Domsingknaben unter der Leitung von Stefan Steinemann. So verband sich wissenschaftlicher Austausch mit künstlerischer Exzellenz, bevor der Abend bei einem Empfang mit Raum für anregende Gespräche seinen Ausklang fand. (lfz)

GEDENKTAFEL FÜR KARL KRAFT



Am Samstag, 25. Oktober 2025, wurde an der Karmeltingasse 20 eine Gedenktafel für den Komponisten Karl Kraft an seinem ehemaligen Wohnhaus feierlich enthüllt. Damit erhält sein musikalisches Vermächtnis für unsere Stadt ein bleibendes Andenken. Kulturreferent der Stadt Augsburg, Jürgen Enninger, sowie ein Solistenensemble der Augsburger Domsingknaben unter der Leitung von Domkantor Dr. Julian Müller-Henneberg verliehen der Veranstaltung mit Musik aus der Feder des Komponisten einen festlichen Rahmen. Auch einige Zeitgenossen Krafts, die ihn selbst noch kannten, weilten unter den Anwesenden. Besonderer Dank gilt Dr. Julian Müller-Henneberg, der als Domkantor und Gründer der Karl-Kraft-Gesellschaft die Würdigung initiierte. Möge Karl Kraft weiterhin in Erinnerung bleiben und durch seine Werke sowie als Hauskomponist der Domsingknaben die Nachwelt inspirieren! (sum/inx)



DEINE AUSBILDUNG
BEIM BANKHAUS HAFNER

STARK.

Die persönliche, freundliche und kompetente Beratung ist unsere Stärke. Wenn der Umgang mit Menschen, Wissbegierigkeit und Engagement auch zu Deinen Stärken zählen, komm zu uns.

Wir bilden Dich mit dem Ziel aus, zukünftig als Bankkauffrau oder Bankkaufmann unser Team zu verstärken.

Das Bankhaus Hafner – ein starker Arbeitgeber seit 1914.



BEWIRB DICH JETZT!

Nähere Informationen unter www.hafnerbank.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Diözese Augsburg KdöR
Augsburger Domsingknaben
Hoher Weg 30, 86152 Augsburg
Telefon (0821) 51 00 88
info@augsburger-domsingknaben.de
www.augsburger-domsingknaben.de

REDAKTION

Susanne Merk v. i. S. d. P. (sum)
Leonhard Fitz (lfz)
Inka Sommer (inx)

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Julian Müller-Henneberg (mühe)
Stefan Steinemann (stst)
Tatjana Voigt (voi)

FOTOS

Dominik Denzer 4/22
Isabell Erlinger 22
Leonhard Fitz 14/21
Jan-Pieter Fuhr 17
Bernhard Gastager 3
Goldener Saal e.V. 26
Lukas Mägele 9/11/13/15
Susanne Merk 1/5/6/7/8/11/12/13/19/21/22/26
Inka Sommer 5/10–11/12/24–25
Bruno Tenschert 25
Tatjana Voigt 4/7/8/9/10/11/13/16/18/19/21/22/23
Enrico Wydra 6/7
ADOBE KI: 4–5/18–19

ANZEIGENTEIL

Leonhard Fitz/Susanne Merk/Inka Sommer

DESIGN / LAYOUT

Inka Sommer

DRUCKDATEN

Inka Sommer/Leonhard Fitz

Anzeigenschluss für Sing 46 ist der
15. Juli 2026

Februar 2026 / Jahrgang 24

Gefördert durch

**Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst**



VERANSTALTUNGSKALENDER



PROGRAMMHÖHEPUNKTE

Jetzt vormerken oder direkt Karten bestellen! Erleben Sie uns live und machen Sie zudem in Ihrem Bekanntenkreis auf das vielfältige liturgisch-musikalische und konzertante Angebot der Augsburger Domsingknaben aufmerksam. Alle Termine finden Sie unter www.augsburger-domsingknaben.de. Ebenso stehen wir Ihnen gerne unter 0821 51 00 88 und per Mail unter info@augsbuerger-domsingknaben.de für Rückfragen zur Verfügung.

Sonntag
22.03.
2026
16.00 Uhr

Ev. Heilig-Kreuz-Kirche
Heilig-Kreuz-Straße 7
86152 Augsburg

Johann Sebastian Bach **Matthäuspasion in Augsburg**

Kammerchor, Karl-Kraft-Chor und Solisten der Augsburger Domsingknaben
Barockorchester La Banda • Christian Volkmann (Tenor) • Sebastian Myrus (Bass)
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Karten unter domsingknaben.reservix.de

Montag
23.03.
2026
19.00 Uhr

Herkulesaal
der Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

Johann Sebastian Bach **Matthäuspasion in München**

Kammerchor, Karl-Kraft-Chor und Solisten der Augsburger Domsingknaben
Barockorchester La Banda • Christian Volkmann (Tenor) • Sebastian Myrus (Bass)
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Karten unter domsingknaben.reservix.de

Samstag
28.03.
2026
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Cantate Domino zum Hochfest Palmsonntag – Hosanna filio David **Lamentatio – Werke von Thomas Tallis, Jacobus de Kerle** **und Orlando di Lasso**

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.

Freitag
03.04.
2026
15.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Karfreitagsliturgie **Johannespassion**

Domchor Augsburg, Domorchester
Herzliche Einladung!

Samstag
04.04.
2026
21.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Liturgische Feier **Feier der Osternacht**

Schola der ehemaligen Domsingknaben
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung an alle Ehemaligen zur aktiven Gestaltung der Heiligen Osternacht im Dom.

Sonntag
05.04.
2026
10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt an Ostern
Missa Virgo Prudentissima von Heinrich Isaac

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben, Bläserensemble der Dommusik,
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

APRIL

Montag
06.04.
2026
10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt am Ostermontag
Missa in C von Josef Gabriel Rheinberger

Domchor Augsburg, Domorchester
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

APRIL

April
2026

Dänemark
& Schweden

Konzertreise
Ostertournee nach Dänemark & Schweden

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Julian Müller-Henneberg

APRIL

17.04.
bis
19.04.
2026

Exerzitienhaus St. Paulus
Krippackerstraße 6
86391 Stadtbergen

„Du wahrer Gott und Davids Sohn“, BWV 23
Eine Kantate von J.S. Bach – geistlich & musikalisch erschlossen

Solistenauswahl der Augsburger Domsingknaben
Domkapellmeister Stefan Steinemann, Pfarrer Dr. Christian Hartl
Karten unter exerzitienhaus.org/programm/kunst-und-kreativitaet/

APRIL

Samstag
25.04.
2026
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Cantate Domino zum 4. Sonntag der Osterzeit – Misericordia Domini plena est terra
Regina Coeli von Christian Erbach

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.

APRIL

Freitag
01.05.
2026
19.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Erste feierliche Maiandacht mit Bischof Dr. Bertram Meier
Chorsätze und Gesänge aus dem Gotteslob

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

MAI

Tagen & Geniessen im Herzen von Augsburg



Hier finden Sie ideale Räume für private Feste und Firmenfeiern, für Versammlungen, Vorträge und Tagungen bis 300 Personen

Moderne helle Veranstaltungsräume von 40 bis 268 qm
Große Auswahl an Menüs und Buffets für jede Gelegenheit

Kolpinghaus

RESTAURANT



Kolpinghaus Augsburg

Frauentorstraße 29

86152 Augsburg

Tel. 0821 34 43 - 262

info@kolpinghaus-augsburg.de

www.kolpinghaus-augsburg.de



**Samstag
02.05.
2026**

18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

**Cantate Domino zum 5. Sonntag der Osterzeit – Cantate Domino canticum novum
Motetten aus dem Eton Choirbook, Liber Selectarum u.a.**

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben

Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann

Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.

**Samstag
09.05.
2026**

ab 10.00 Uhr

Ottmarsgäßchen 8
86152 Augsburg

**Auftakt für Neuanmeldungen zum Chorjahr 2026/2027
Tag der offenen Tür der Augsburger Dommusik**

Vorsingen für junge Talente, Einblick in die gebührenfreie chorische Ausbildung, Schnuppereinheiten für die Musikalische Früherziehung ab zwei Jahren, Vorstellung des vollumfänglichen musikalischen wie pädagogischen Nachmittagsangebots für Domsingknaben und Kantoreimädchen.

**Samstag
09.05.
2026**
abends

Historisches Kolleg
Kaulbachstr. 15
80539 München

**Lange Nacht der Musik München
Folk & Swing – von Volkslied bis Barbershop**

Männerensemble der Augsburger Domsingknaben

Leitung: Stefan Steinemann

Weitere Informationen und Tickets unter muenchner.de/musiknacht

Donnerstag
14.05.
2026
10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt zu Christi Himmelfahrt
Messe in D von Karl Kempfer

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben, Domorchester
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Herzliche Einladung!

21.05.
bis
03.06.
2026

Guatemala-City
Antigua Guatemala
San Antonio

Konzertreise
Pfingsttournee nach Guatemala

U.a. Gestaltung des Pfingstgottesdienstes in der Kathedrale von Guatemala-City,
Konzert im Nationalpalast von Guatemala auf Einladung des Ministerio de Relaciones
Exteriores sowie weitere Auftritte in Antigua Guatemala und San Antonio.
Kammerchor der Augsburger Domsingknaben, Leitung: Stefan Steinemann

Sonntag
24.05.
2026
10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt an Pfingsten
Missa Brevis von Giovanni Pierluigi da Palestrina

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben, Bläserensemble der Dommusik,
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Herzliche Einladung!

Montag
25.05.
2026
10.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Pontifikalamt am Pfingstmontag
Missa Sancti Spiritus von Jan Dismas Zelenka

Domchor Augsburg, Domorchester
Herzliche Einladung!

Donnerstag
04.06.
2026
08.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
und Innenstadt

Pontifikalamt und Stadtprozession zu Fronleichnam
Missa Festiva von Christopher Tambling

Kammerchor und Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Aufbauchor der Augsburger Mädchenkantorei, Bläserensemble der Dommusik
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Herzliche Einladung!

Freitag
12.06.
2026
19.30 Uhr

Herrenhaus Bannacker
Bannacker 2
86199 Augsburg

Förderverein der Augsburger Domsingknaben e.V.
Serenade im Herrenhaus Bannacker

Solistenauswahl der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Stefan Steinemann
Karten ab 16.03.2026 unter domsingknaben.reservix.de

Komm zu uns ins Team.



GLEICHBAU
www.gleichbau.de



Laura
Praktikantin Bauingenieurwesen

**Samstag
20.06.
2026**
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

**Im Rahmen der Langen Kunstnacht Augsburg #übersinnlich
Übersinnliche Momente – Gregorianischer Choral,
Motetten und Orgelmusik**

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.

**Samstag
20.06.
2026**

Augsburg

**Im Rahmen der Langen Kunstnacht Augsburg #übersinnlich
Wo Klang verweilt – Chormusik von Brahms, Rheinberger u.a.**

Domchor Augsburg
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Karten ab Mitte/Ende Mai unter langekunstnacht.de

**Samstag
27.06.
2026**
17.00 Uhr

Wallfahrtskirche
St. Michael Violau
Pius-Mozet-Straße 4
86450 Altenmünster

**In der Wallfahrtskirche Violau
Chorandacht des Nachwuchschors 2**

Nachwuchschor 2 der Augsburger Dommusik
Leitung: Andrea Hartinger
Herzliche Einladung!

**Samstag
04.07.
2026**

10.00 Uhr

Basilika St. Ulrich und Afra
Ulrichsplatz 19
86150 Augsburg

**Im Gedenken an den Bistumspatron
Pontifikalamt am Ulrichsfest**

Feierliche Gestaltung der Liturgie
Kammerchor und Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Herzliche Einladung!

JULI

**Samstag
11.07.
2026**

18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

**Cantate Domino zum 15. Sonntag im Jahreskreis – Dum clamarem ad Dominum
Sequenz zum Hl. Ulrich von Augsburg von Orlando di Lasso**

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.

JULI

**Samstag
18.07.
2026**

18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

**Cantate Domino zum 16. Sonntag im Jahreskreis – Ecce Deus adiuvat me
Litaniae de Venerabili Altaris Sacramento (KV 243) von Mozart**

Domchor Augsburg
Leitung: Domkapellmeister Stefan Steinemann
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Dommusik wird gebeten.

JULI

**Samstag
25.07.
2026**

9.30 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

**Zum Abschluss des Chorjahres
Chorjahresschlussgottesdienst**

Chöre der Augsburger Domsingknaben
Aufbauchor der Augsburger Mädchenkantorei
Nachwuchschöre der Augsburger Dommusik
Herzliche Einladung!

JULI

**Samstag
25.07.
2026**

11.00 Uhr

Ottmarsgäßchen 8
86152 Augsburg

**Förderverein der Augsburger Domsingknaben e.V.
Mitgliederversammlung des Fördervereins**

Ordentliche jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins.
Herzliche Einladung!

JULI

**18.09.
bis
20.09.
2026**

Bamberg
& Umgebung

**Pueri Cantores
Nationales Mädchenchorfestival**

Aufbauchor der Augsburger Mädchenkantorei
Leitung: Andrea Hartinger
Weitere Informationen unter chorfestival-bamberg.de

SEPTEMBER

Wir
bilden
aus!

FEDERLE

HOLZ. HEIMAT. WERT.



**Tradition und Moderne
schreiben wir groß!**



**Wir wünschen den Domsingknaben
im Jahr 2026 viel Freude an der
Musik und gelungene Auftritte.**



Federle Holzbearbeitung GmbH
89438 Fultenbach · federle-holzbearbeitung.de



**Sonntag
11.10.
2026**
15.00 Uhr

Zisterzienserabtei
Marienstatt
57629 Marienstatt

Geistliches Konzert Konzert in der Abtei Marienstatt

Männerensemble der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Stefan Steinemann
Weitere Informationen unter abtei-marienstatt.de

**Samstag
17.10.
2026**
18.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

Cantate Domino – Ego clamavi, quoniam exaudisti me Denksprüche deutscher Meister von Karl Kraft

Karl-Kraft-Chor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Domkantor Julian Müller-Henneberg
Eintritt frei – Um Spenden zu Gunsten der Domsingknaben wird gebeten.

**17.10.
und
18.10.
2026**

Kaisersaal und
Antiquarium der
Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

Residenzwoche München 2026: Festival für Alte Musik Wandelkonzerte

Solisten der Augsburger Domsingknaben
Weitere Informationen ab 18. Mai unter www.musik-residenzwoche.de

Dienstag
20.10.
2026
19.00 Uhr

Alte Hofkapelle
Residenzstraße 1
80333 München

Residenzwoche München 2026: Festival für Alte Musik
Expeditionis Musicae: Vesperpsalmen von J. M. Gletle

Solisten der Augsburger Domsingknaben
Leitung und Orgel: Stefan Steinemann
Karten ab 18. Mai unter www.musik-residenzwoche.de

Mittwoch
21.10.
2026
19.00 Uhr

Alte Hofkapelle
Residenzstraße 1
80333 München

Residenzwoche München 2026: Festival für Alte Musik
Feierabendkonzert mit Gregorianik

Männerensemble der Augsburger Domsingknaben
Leitung und Orgel: Stefan Steinemann
Karten ab 18. Mai unter www.musik-residenzwoche.de

Sonntag
25.10.
2026
17.00 Uhr

Herkulesaal
der Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

50 Jahre Augsburger Domsingknaben: Jubiläumstournee – München
Missa Salisburgensis a 53 voci von Heinrich Ignaz Franz Biber
Ein Werk von monumentaler Größe. Eine Besetzung von europäischem Rang.

Kammerchor, Karl-Kraft-Chor & Solisten der Augsburger Domsingknaben, Barockensemble des Bayerischen Staatsorchesters, Les Cornets Noirs, Ltg.: Stefan Steinemann
Karten unter augsburger-domsingknaben.de/tickets

Donnerstag
29.10.
2026
nachmittags

Ottmarsgäßchen 8
86152 Augsburg

50 Jahre Augsburger Domsingknaben
Nachmittagsprogramm für Familien, Freunde & Interessierte

Nachmittagsprogramm für alle – ob junger, aktiver Sänger oder ehemaliger Domsingknabe, ob Familienangehörige, treues Stammpublikum oder neu gewonnene Begeisterte: In vielfältigen Formaten erhalten Sie spannende Einblicke in die Geschichte, Gegenwart und Arbeit der Augsburger Domsingknaben. Herzliche Einladung!

Freitag
30.10.
2026
19.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

50 Jahre Augsburger Domsingknaben: Jubiläumstournee – Augsburg
Missa Salisburgensis a 53 voci von Heinrich Ignaz Franz Biber
Ein Werk von monumentaler Größe. Eine Besetzung von europäischem Rang.

Kammerchor, Karl-Kraft-Chor & Solisten der Augsburger Domsingknaben, Barockensemble des Bayerischen Staatsorchesters, Les Cornets Noirs, Ltg.: Stefan Steinemann
Karten unter augsburger-domsingknaben.de/tickets

Samstag
31.10.
2026
nachmittags

Ottmarsgäßchen 8
86152 Augsburg

50 Jahre Augsburger Domsingknaben
Nachmittagsprogramm für Familien, Freunde & Interessierte

Nachmittagsprogramm für alle – ob junger, aktiver Sänger oder ehemaliger Domsingknabe, ob Familienangehörige, treues Stammpublikum oder neu gewonnene Begeisterte: In vielfältigen Formaten erhalten Sie spannende Einblicke in die Geschichte, Gegenwart und Arbeit der Augsburger Domsingknaben. Herzliche Einladung!

Samstag
31.10.
2026
17.00 Uhr

Hoher Dom zu Augsburg
Frauentorstr. 1
86152 Augsburg

50 Jahre Augsburger Domsingknaben **Festgottesdienst zum Jubiläum**

Festgottesdienst mit Bischof Dr. Bertram Meier zum
50-jährigen Bestehen der Augsburger Domsingknaben
Chöre der Augsburger Domsingknaben
Herzliche Einladung!

Samstag
31.10.
2026
19.00 Uhr

Goldener Saal
Rathaus Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

50 Jahre Augsburger Domsingknaben **Festakt zum Jubiläum**

Festakt zum 50-jährigen Bestehen der Augsburger Domsingknaben
mit geladenen Gästen, u.a. aus Kirche, Politik, Gesellschaft und Förderverein

Montag
02.11.
2026
20.00 Uhr

Elbphilharmonie Hamburg
Platz d. Deutschen Einheit 4
20457 Hamburg

50 Jahre Augsburger Domsingknaben: Jubiläumstournee – Hamburg **Missa Salisburgensis a 53 voci von Heinrich Ignaz Franz Biber** **Ein Werk von monumentaler Größe. Eine Besetzung von europäischem Rang.**

Kammerchor, Karl-Kraft-Chor & Solisten der Augsburger Domsingknaben, Barock-
ensemble des Bayerischen Staatsorchesters, Les Cornets Noirs, Ltg.: Stefan Steinemann
Karten unter augsburger-domsingknaben.de/tickets

Dienstag
03.11.
2026
19.00 Uhr

Kreuzkirche Dresden
An der Kreuzkirche 1
01067 Dresden

50 Jahre Augsburger Domsingknaben: Jubiläumstournee – Dresden **Missa Salisburgensis a 53 voci von Heinrich Ignaz Franz Biber** **Ein Werk von monumentaler Größe. Eine Besetzung von europäischem Rang.**

Kammerchor, Karl-Kraft-Chor & Solisten der Augsburger Domsingknaben, Barock-
ensemble des Bayerischen Staatsorchesters, Les Cornets Noirs, Ltg.: Stefan Steinemann
Karten unter augsburger-domsingknaben.de/tickets

Samstag
05.12.
2026
15.00 Uhr

Rathaus Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses **Traditionelle Weihnachtskonzerte**

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Stefan Steinemann
Karten ab 18. Mai 2026 unter domsingknaben.reservix.de

Sonntag
06.12.
2026
11.00 Uhr
15.00 Uhr

Rathaus Augsburg
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses **Traditionelle Weihnachtskonzerte**

Kammerchor der Augsburger Domsingknaben
Leitung: Stefan Steinemann
Karten ab 18. Mai 2026 unter domsingknaben.reservix.de

**Sonntag
13.12.
2026**

15.00 Uhr
18.30 Uhr

Ev. Heilig-Kreuz-Kirche
Heilig-Kreuz-Straße 7
86152 Augsburg

**Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium in Augsburg**

Kantaten I – III (15.00 Uhr), Kantaten VI – IV (18.30 Uhr)
Kammerchor und Solisten der Augsburger Domsingknaben, B'Rock Orchestra (Gent)
Leitung: Stefan Steinemann
Karten ab 18. Mai 2026 unter domsingknaben.reservix.de

**Montag
14.12.
2026**

19.00 Uhr

Herkulesaal
der Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

**Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium in München**

Kantaten I, II, III und VI
Kammerchor und Solisten der Augsburger Domsingknaben, B'Rock Orchestra (Gent)
Leitung: Stefan Steinemann
Karten ab 18. Mai 2026 unter domsingknaben.reservix.de

**Sonntag
14.03.
2027**

15.00 Uhr

Ev. Heilig-Kreuz-Kirche
Heilig-Kreuz-Straße 7
86152 Augsburg

**Johann Sebastian Bach
Johannespassion in Augsburg**

Kammerchor und Solisten der Augsburger Domsingknaben, B'Rock Orchestra (Gent)
Leitung: Stefan Steinemann
Karten ab 21. September 2026 unter domsingknaben.reservix.de

**Montag
15.03.
2027**

19.00 Uhr

Herkulesaal
der Residenz München
Residenzstraße 1
80333 München

**Johann Sebastian Bach
Johannespassion in München**

Kammerchor und Solisten der Augsburger Domsingknaben, B'Rock Orchestra (Gent)
Leitung: Stefan Steinemann
Karten ab 21. September 2026 unter domsingknaben.reservix.de



Abonnieren Sie unseren vierteljährlich erscheinenden Newsletter, um immer auf dem Laufenden zu sein!
Scannen Sie den QR-Code oder schreiben Sie eine Mail an newsletter@augsburger-domsingknaben.de

A close-up photograph of two young boys with brown hair, wearing dark blue or black V-neck sweaters over white collared shirts. They are shown from the chest up, looking slightly to the left with their mouths open as if singing. The background is a dark, textured blue.

BAROCKENSEMBLE DES BAYERISCHEN STAATSORCHESTERS
AUGSBURGER DOMSINGKNABEN • LES CORNETS NOIRS
DOMKAPELLMEISTER STEFAN STEINEMANN

H.I.F. Biber
MISSA
SALISBURGENSIS
À 53 VOCI

Barocke Klangpracht
im Surround-Gefühl.
Jetzt Karten sichern.

Tickets: domsingknaben.com/tickets
alle Reservix-VVK-Stellen
Ottmarsgäßchen 8, Tel. 0821/510088

Ein Werk von monumentaler Größe.
Eine Besetzung von europäischem Rang.
Ein Ereignis für die Sinne.

25.10.26 MÜNCHEN
HERKULESSAAL
30.10.26 AUGSBURG
HOHER DOM
02.11.26 HAMBURG
ELBPHILHARMONIE
03.11.26 DRESDEN
KREUZKIRCHE





Sie möchten mehr wissen? Wir informieren Sie gerne!

- ☐ Ja, ich möchte das halbjährlich erscheinende
Sing Magazin kostenfrei abonnieren
- ☐ Ja, ich möchte den vierteljährlich erscheinenden
Newsletter kostenfrei abonnieren



Name

Straße/ Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Email

Unterschrift

Augsburger Dommusik • Hoher Weg 30 • 86152 Augsburg

Coupon postalisch, per E-Mail an info@augsburger-domsingknaben.de oder per QR-Code

VERKAUF | VERLEIH | BERATUNG | REPARATUR | SERVICE | FINANZIERUNG

ANZEIGE

Dein Shop. Vor Ort.



www.music-world.de

Dein zuverlässiger Partner für Musikinstrumente, Noten, DJ-Equipment und Veranstaltungstechnik.

music world e.K. | Eichleitnerstraße 34 | 86159 Augsburg | Fon 0821.907 900 | office@music-world.de | www.music-world.de
Follow us: [musicworldaux](#) [musicworldaux](#)

